



auch die Schuld am Kriege. Von zwei Seiten ist er mit dem Imperialismus der Ründerstaaten Europas verbunden gewesen. Dort werde man über ihn meinen.

Moskau, 20. Juli. (R.P.) Die hiesige „Pravda“ meldet: General Garkow ist zum kommandierenden General in Murman ernannt worden. Der Zeitung „Stavaja Sifja“ wurde eingestellt. Der Chef der Gendarmerie in Saratowl, Generalmajor Wotschakow, ist wegen gegenrevolutionärer Untriebe verhaftet worden. Unter dem Protektorat der Entente soll eine Wolgoda-Republik gegründet werden, die Marionen und Zelle von Nordrussland bis zum Ural umfassen soll. Der Aufstand der Weißen Garde in Wluron ist unterdrückt. In Moskau wurde dem zweitenmarschall das Geschlehen aller nichtbolschewistischen Zeitungen und Zeitschriften verboten. Der Stadtkommissar, im Besitze von 24 Mann, wurde auf der Station Ruszja Woska der Murmannbahn verhaftet. Der Stab der freiwilligen Armee im Donogebiet gibt bekannt, daß alle Freiwilligensformationen ihm unterstehen. Stabschef ist General Aleksejew und kommandierender General Denkin.

### Finnland.

Stockholm, 23. Juli. (R.P.) „Svenska Dagbladet“ veröffentlicht eine Meldung seines Korrespondenten in Helsingfors, wonach auch in Lappland große Hungersnot herrsche. Für Helsingfors wird die Nahrungserzeugung aller Lebensmittel verlangt.

### England.

London, 22. Juli. (R.P. — Reuter.) Lord Lee ist infolge von Differenzen mit dem Präsidenten des Arbeitsamtes vom Posten des Staatssekretärs für Lebensmittelversorgung zurückgetreten, da er die vom Regierung beauftragte der heimischen Lebensmittelversorgung vorschlagte Politik nicht durchgreifend genug hielt, um die Lebensmittelversorgung des Landes jetzt und nach dem Kriege zu sichern.

### Amerika.

Berlin, 23. Juli. (R.P.) Der „Mail“ meldet aus Newyork, daß die Regierung auf unbestimmte Zeitdauer am 25. Juli für die Staaten Neu-Englands, dann für Newyork, Newyork, Pennsylvania, Delaware und Maryland, sowie für den Distrikt Columbia vier lebhafte Mindeste, für die übrigen Staaten zwei lebhafte Mindeste in der Woche angeordnet hat.

### Honduras.

Washington, 22. Juli. (R.P. — Reuter.) Das Staatsdepartement teilt mit, daß Honduras am 19. d. Deutschenland den Krieg erklärt habe. Der Abbruch der diplomatischen Beziehungen war schon am 18. Mai erfolgt.

### Erdbeben.

Rotterdam, 22. Juli. (R.P.) Wie der „Nieuwe Rotterdamsche Courant“ aus London erhält, hat nach einer Meldung des „Daily Telegraph“ aus Johannesburg vom 18. d. ein sehr starkes Erdbeben stattgefunden. Außer dem Einsturz von Mauern an alten Gebäuden ist, wie es scheint, der Materialschaden nicht erheblich. Verluste an Menschenleben schelen nicht eingetreten zu sein.

### Verschiedene Nachrichten.

Polen und der Militärdienst in Russland. Das Moskauer Blatt „Soboba Rossija“ (ehemalige „Russkaja Wiedomost“) berichtet über die Note, welche der Befehlstrager des polnischen Regierungsrates in Russland, Lebednick, an den Volkskommissar für die auswärtigen Angelegenheiten, Tschitscherin, abbandte, worin er gegen die Art der Ausführung des russischen Mobilmachungsdecretes Vermahnung einlegt, da manche Organe der Sowjetregierung das Dekret auch auf polnische Bürger anwenden. Lebednick fordert darauf aufmerksam, daß der polnische Staat gegenüber in keiner straftrechlichen Verbindung mit Russland stehe, so daß die Bürger des Königreichs Polen zum Militärdienst in Russland nicht herangezogen werden können. Lebednick erachtet um entsprechende Einlösung an die Ausführungsorgane und die sofortige Entlassung der letztmals eingestellten Polen.

## Im heiligen Land Tirol.

Ein Zeitroman aus den Tiroler Bergen von Anna Wothe.  
7  
(Nachdruck verboten.)

Amerikanisches Copyright 1911 by Anna Wothe-Mahn, Leipzig.

So, die Tiroler Regimenter, sie würden ihren Mann stiefeln und die Tiroler Regimenter — das fühlte Sabine plötzlich — die nahmen auch ihres ganzen Lebens Glück und Gott mit hinzu, dem Feind entgegen.

Nun rumpelte der Wagen durch die enge Franziskanergasse. Auf einem Wink des Grafen hielt das Gefährt vor dem alten Kloster. Schwungvoll flog der Graf aus und die jungen Mädchen folgten ihm wortlos. Nur Tante Brandine blieb in Anbetracht der beschwerlichen Umhüllung auf ihrem Platz; aber sie faltete andächtig die Hände in den Baumwollhandschuhen über ihrer umfangreichen Leiblichkeit, während sie dachte:

„Der Heilige wird mir ob der Unbegrenztheit wohl vergeben, daß ich hier im Wagen bin!“

Der schöne Franziskanerklosterhof lag ganz einsam. Nur die vielen Alttoreen und Edelweiss, mit denen man gestern am Pfingstag im Dochof die Nachbildung der Größe von Lourdes feierlich kränzte, bebten im Sommerwind, und glutrote Nelken schwankten von dem alten Gemäuer herunter.

Auszeichnung. Das Simum lauds mit den Schwertern wurde flügelartiges Verhalten vor dem Feinde den Leutnant im Schützenregiment Nr. 37 Friedrich Paszkovicz, einem Sohne des hiesigen Raffeehausbesitzers Blasius Paszkovicz, verliehen. Leutnant Paszkovicz besitzt bereits die goldene und die große silberne Tapferkeitsmedaille.

Zur Errichtung der Walderholungsstation. Mit einem an das Präsidium des Ortschaftsrates von Pola gerichteten Briefe vom 20. d. nimmt Dr. Ludwig Rizzi mit lebhafter Befehlsliegung Kenntnis von der Errichtung der Walderholungsstation für Schüler der städtischen Schulen auf seinem Bezirk und teilt die Übersendung eines Beitrages von 900 Kronen zugunsten der Aktion mit. Dr. Rizzi schickt seinen Brief mit dem Ausbruch der Hoffnung, daß andere Wohltäter seinem Beispiel folgen werden. Das Präsidium des Ortschaftsrates von Pola bittet Dr. Rizzi, seine öffentlichen, herzlichen Dankesfragen entgegen nehmen zu wollen, und würde sich freuen, auch anderen Wohltätern in gleicher Weise öffentlichen Dank sagen zu können. Der Vorsitzende: Freiherr v. Hohenbrück.

Frisches Schweinefleisch. Heute, den 24. d., wird in der Verkaufsstelle Fabris, Via Promontore, frisches Schweinefleisch zum Preise von 20 Kronen per Kilogramm zum Verkaufe gelangen.

Kaufhausamtalats-Tagesbefehl Nr. 201  
Gewerbeinspektion: Oberleutnant Rizzi.  
Verhältnis-Inspektion: Auf S. M. S. „Bellona“ Einheitsoffizier d. R. R. Schiller; in der Maschinenfabrik Einheitsoffizier d. R. Dr. Leichmann.

Kino des Roten Kreuzes  
Via Sergio 14.

Propaganda für heute:

### Der Onyxknopf.

Eine Komödie des britischen Joe Dibbit.  
Drama in 4 Akten.

Profilprodukte Vorstellung am 28. 6. 10 und 6. 7. 10 p. m.  
Preise:

1. Pl. € 1.50 — 2. Pl. € 1.00  
Profil-Abonnement vorbehalten.

BOEKENHAGEN-KUNSTSCHAU  
KUNSTSCHAU

### Handbuch des Badewannenbaus.

Nachdruckausgabe für Techniker, für wissenschaftliche und praktische Studien. Herausgegeben von Prof. Bernhard H. Braun. Mit zahlreichen Abbildungen und zwei Tabellen. Preis: K. 10. 10. Vorrede in der Bohinner-Ausgabe handhabung (Münster).

### Sterzaler und Sonnenkübel.

Ein Sammelband deutscher Gedichte von Otto Erzgräber. Von Mittelalter bis zur Romantik. Eleganz, Ironie und Kritik. Vorwiegend deutsche Buchhandlung und zwei Tabellen. Preis: K. 10. Vorwiegend bei E. Schmid, Buchhandlung, Pola, Ferzgräber.

### Kino NOVARA.

Heute und morgen:

### Das Spiel ist aus.

Drama in 4 Akten

Längen: 1400 Meter.

Alfred Martini:

Die Wacht am Quarnero.  
Schallplatte in den Musikalien- und Buchhandlungen K. —

Rötschuhplatz  
des Roten Kreuzes.

Heute von 1.7 bis 1.9 Uhr p. m.  
bei günstiger Witterung

KOMOZ  
der k. u. k. Marinemusik.

Und der Graf nahm seinen grünen Kreuzerstab mit der Spieldrahnsfeder von dem silberhaarigen Haupt, während Sabine und Lorele ihm zur Seite in kleister Andacht knieten. Nur Vereine von Heldenkamp verbarke hinter den Betenden starr aufrecht und so weithin ins Leere.

Sie betete nicht. Wie hätte sie auch beten können, wo ihre Seele von anderen Gedanken so ganz erfüllt war?

Sie trat von den Andachtshäfen fort und hastete, als gelte es, einem Verfolger zu entgehen, in den dümmigen Kreuzgang. Auch er war menschenleer — so schien es wenigstens — denn Vereine gewahrte nicht die dunkle Männergestalt, die am äußersten Ende des Kreuzganges ansetzte und die Bilder an der halbdunklen Wand betrachtete.

Wie suchend irrten Vereines Augen umher, dann aber sank sie wie erschöpft auf die Steinbrüstung, die den Klostergarten abschloß, und blieb verzweifelt in die blühende Wildnis des Gartens.

Nichts rührte sich, nur der Mittagszauber ruhte in der Luft und ganz von Vereine verhaltener Glöckchenklang. Vereine zog den grauen Kleidungsstück fest um das blaue Gesicht, weil sie fühlte, daß ihr die Tränen über die Wangen flössen. Zwischen den Roseblüthen des Gartens tauchte jetzt die Gestalt eines Paters in drärrer Kutte auf. Er grüßte stumm. Vereine sah es nicht. Schwer aufseufzend stand sie auf. Sie mußte ja zu den anderen zurück.

## Kleider

### Leeres, trockenes Zimmer

zum Adressatenaufbewahrung zu verwenden. Vieles ist mehr, als eine Bellona.

1620

### Intelligentes Fräulein

alleinstehend, deutsch oder böhmisch sprechend, bekommt sofort freies schönes Zimmer, wohin sie die Wohnung in Ordnung gehalten hätte. Auskunft in der Administration.

1646

### Möbliertes Zimmer

mit 2 Betten von 2 ruhigen Herren geschützt. Anfrage an die Administration.

1621

### Möbliertes Zimmer

mit freiem Eingang im Zentrum der Stadt zu miete gemacht. Preis: Nebenkosten. Anfrage an die Administration.

1620

### Möbliertes Zimmer

bei eislicher däutcher Familie in der Nähe der Marienkirche zum Preis: Anfrage an die Administration unter „Torpedo“.

1622

### Einlaß möbliertes Zimmer

per sofort zu mieten geschützt. Anfrage an die Administration.

1623

### Mein Haus

(12x15 Meter) mit Waschküche, Bäckerei, Abort und Acker, in schöner und sicherer Lage, zu vermieten. Anfrage an die Administration.

1620

### Meine Wohnung

(Zimmer und Küche) an der Riva Franz-Ferdinand-Straße 10, nächste Ich tausche mit Wohnung (2 Zimmer und Küche) im anderen Stadtteil.

1622

### Maurer

Wandbeschädigung V. M. Nr. 30.

### Gartenerarbeit

werden gesucht. Via Mazzini.

### Spaß

für meine Freunde. Perfekte passende Stelle in einer Stadt. In Pola. Gebaut mehrere Jahre, gute Behandlung und gelegentlich jedoch schlechte. Anfrage an die Administration.

1612

### Kompl. Schlafzimmer

und nur zwei Betten und ein Bettdecken. Anfrage an die Administration.

1613

### Wände

für meine Wohnung. Perfekte passende Stelle in einer Stadt. In Pola. Gebaut mehrere Jahre, gute Behandlung und gelegentlich jedoch schlechte. Anfrage an die Administration.

1614

### M. Perkovic

M. Perkovic

Albrechtstraße Nr. 37.

In meinem Lager hatte ich verschiedene Arten von Möbeln, Lehnsitzen, Sofas etc. Ich übernehme Tapezierarbeiten aller Art, Reparaturen und Bestellungen zu mittleren Preisen.

Achtungsvoll

M. Perkovic

Albrechtstraße Nr. 37.

Schmerzgehangt gehen die Gefertigten Nachricht, daß Ihr Innigstegehrter Gatte, bzw. Vater und Schwagersohn, Herr

## Franz Hospodarz

Schnellvermieteter und Hausbaumeister

am 23. Juli 1918 um 1-Uhr nach kurzer schwerer Krankheit im 54. Lebensjahr unerwartet sonst verschieden ist.

Die Irdische Hölle des teuren Verblichenen wird Mittwoch, den 24. Juli, um 5 Uhr nachmittags vom Trauerhause, Via Oltavia 20, zur letzten Ruhe auf den hiesigen altkatholischen Friedhof überführt.

Pola, am 23. Juli 1918.

Oiga Hospodarz — Friedrich Hospodarz — Anton Altmeyer

als Gattin. — als Sohn. — als Schwagersohn.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Stoch einmal krete ihr Blick den Kreuzgang entlang. Ein

Schrei kam von Ihren Lippen.

Die dunkle Männergestalt bewegte sich eilig auf sie zu.

„Comte, Sie noch hier?“ kam es in liegender

von Verenes Lippen. „Wissen Sie denn nicht, daß wir

Krieg mit Italien haben, daß es eine Gefahr für Sie

bedeutet, noch in Polen zu sein?“

Der Comte Luigi Bignetti neigte die hohe Dienst-

tätlerlich vor Verene und seine nachbar den Augen. Sie

ließ sich in die Arme.

„Ich könnte nicht ohne Abschied von Ihnen gehen.

Grafen. Ich wußte, Sie würdet noch einmal höher kom-

men, wo ich zwischen das Glück habe, Sie zu treffen, und

ich habe hier auf Sie gewartet, gestern und heute.“

„Wir müssen fort,“ antwortete Verene atemlos. „Vater

Vater und die anderen sind draußen im Wagen. Wir

hoffen, unterwegs ein Auto zu finden, das uns zunächst

zur Belebung meines Bruders bringt, die ja nicht an

der Grenze liegt. Vater hat schon Weißgläser rei-

grafisch, der Wirt vom Gasthof zum goldenen Kreuz,

den Vater gut kennt, kann uns vielleicht doch ein Auto

verschaffen, schließlich kommen wir vielleicht auch mit einer

Militärfahrt mit. Vater hat ja so viele Verbindungen und

Kenntnisse.“

(Fortsetzung folgt)